

Orientierungskurs
Parkinson

BAD SCHWARTAU. Die Angehörigenschule bietet am Donnerstag, 25. April, von 16 bis 19 Uhr in der AWO Begegnungsstätte, Auguststraße 34a, einen kostenlosen Orientierungskurs Parkinson „Beileibe nicht nur Zittern!“. Behandelt werden u.a. Fragen wie „Wann kann ich eigentlich Geld von der Pflegekasse bekommen oder welche Hilfen und Entlastungen gibt es?“ Anmeldung auf www.angehoerigenschule.de oder unter Telefon 040 25 76 74 50.

Patienten- und
Betreuungsverfügung

BAD SCHWARTAU. Der Betreuungsverein Ostholstein berät im Helios Agnes Karll Krankenhaus zum Thema Vorsorgevollmacht, Patienten- sowie Betreuungsverfügung. Die nächsten beiden Termine sind am Montag, 22. April und 13. Mai. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Die Beratung ist kostenlos.

Premierenlesung
in Stockelsdorf

STOCKELSDORF. Nach den bewegenden Lesungen aus ihrem Roman „Ein völlig anderes Leben“, in dem die Stockelsdorfer Autorin Lisa Quentin Zwangsadoptionen in der DDR thematisiert, stellt sie am Mittwoch, 24. April, um 19 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses, Ahrensböcker Straße 7, ihren zweiten Roman „Eine gute Ehe“ vor. Kernthema des Romans, der im Deutschland der sechziger Jahre spielt, ist die Vereinbarkeit von Familie und Beruf als eine Herausforderung für Frauen. Eintrittskarten für zwölf Euro gibt es in der Buchhandlung Bücherliebe.

Gefahr durch defekte Schranken

Immer wieder Störungen an Bahnübergängen – Anwohner sind genervt und besorgt.

BAD SCHWARTAU/LÜBECK. Stillstand am Bahnübergang in der Elisabethstraße in Bad Schwartau. Die Schrankenanlage bewegt sich seit über 30 Minuten nicht. Bundespolizisten sind vor Ort, Auto- und Lastwagenfahrer genervt. Sie müssen warten. „Fußgänger und Radfahrer dürfen die Gleise queren“, ruft eine Polizistin der Bundespolizei und gibt ein Handzeichen. Zwei Radfahrer und eine Dame folgen der Aufforderung. „Ein wenig mulmig ist einem trotzdem“, sagt die Fußgängerin. Probleme gibt es auch am Bahnübergang zur Teerhofsinsel, der an der Stadtgrenze zu Lübeck liegt.

Lars Fechner steigt aus dem Führerhaus seines Lastwagens. Bereits zum dritten Mal an diesem Tag steht der 59-Jährige für jeweils rund 45 Minuten vor dem geschlossenen Bahnübergang an der Elisabethstraße. „Was hier passiert, ist wirklich unfassbar“, sagt der Kraftfahrer verärgert. „In der Zeit kann man kein Geld verdienen. Mein Chef überlegt schon, Regressansprüche zu stellen“, berichtet Fechner.

WARNSIGNALE MITTEN
IN DER NACHT

Die ständig defekte Schrankenanlage sorgt auch bei Anwohner Ricardo Nehls (34) für Unmut. „Die Situation ist wirklich unglaublich. Die Bahn bekommt das Problem nicht in den Griff. Mal bleiben die Schranken oben, mal durchgehend unten. Bereits vor zehn Stunden war ein Reparatur-Team hier, nun ist die Anlage erneut defekt“, sagt Nehls, der seit knapp zwei Jahren mit seiner Familie



Gefährlicher Bahnübergang in Bad Schwartau: An der Elisabethstraße fällt regelmäßig die Schrankenanlage aus. Foto: Sebastian Prey

am Bahnübergang Elisabethstraße lebt.

„Wenn man hier hinzieht, weiß man, dass es nicht ganz ruhig zugeht“, sagt Nehls. Just in diesem Augenblick bleibt ein Zug am defekten Bahnübergang stehen. Vorfahrtsmäßig ertönt drei Sekunden lang ein lautes Pfeifsignal, dann rollt der Zug langsam weiter. „Wenn das nachts passiert, schrecken wir hier alle hoch. Auch unser fünf Monate altes Baby. Da kommt man auch nicht mehr so schnell in den Schlaf.“

Nehls ist zudem besorgt, dass an dem Übergang früher oder später ein Unfall passiert. „Ich habe hier schon ganz brenzlige Situationen erlebt“, berichtet der Familienvater,

der bereits häufig bei der Polizei und der Bahn angerufen hat, um die Ausfälle der Schrankenanlage zu melden. Zuletzt am Wochenende, als es nicht nur am Bahnübergang Elisabethstraße, sondern auch an der Kaltenhöfer Straße und in Lübeck massive Probleme gab. „Die sind schon ganz genervt, wenn ich mich da melde“, berichtet Nehls.

Jüngst blieb der Übergang sogar eine ganze Nacht lang geschlossen. Fußgänger, Radfahrer und Autofahrer seien dann im Zickzack um die Schranken gefahren, um den Übergang zu queren. Die zuständige Bundespolizei, die nun regelmäßig zu dem Bahnübergang gerufen wird, möchte die technischen Schwierigkeiten nicht weiter be-

werten. „Es ist sicherlich ein Gefahrenpunkt. Sobald wir Kenntnis von Problemen dieser Art, Ordnungswidrigkeiten oder auch Straftaten haben, sind wir zur Stelle“, teilt Bundespolizei-Sprecherin Katharina Wala mit.

Dass die Anlage ständig streikt, liege vermutlich daran, dass die Bahn drumherum schon mit einer neuen Technik arbeitet, die mit der alten Technik am Bahnübergang Elisabethstraße nicht kompatibel sei, sagt Nehls. „Weil der Bahnübergang im Zuge der Schienenhinterlandanbindung zur festen Fehmarnbeltquerung in zwei Jahren ohnehin gänzlich verschwinden soll, will die Bahn hier keine neue Technik mehr einbauen“, vermutet der Anwoh-

ner weiter. Er befürchtet, dass sich das Schrankentheater bis in das Jahr 2026 ziehen könnte.

BAHN BAUT NEUE TECHNIK UND
KONTAKTE EIN

Diese Vermutung weist die Bahn zurück. Die Probleme haben laut einer Sprecherin der Bahn einen ganz anderen Hintergrund. „Auf der Strecke Lübeck–Lübeck-Travemünde wurden die Bahnübergänge mit dem elektronischen Stellwerk Lübeck 2003 in Betrieb genommen. Derzeit aktualisieren wir die Technik an den Bahnübergängen mit neuen Schienenkontakten und einer Umrüstung der Lichtzeichen auf LED“, teilt die Sprecherin mit und räumt ein, dass es derzeit Probleme an einigen Bahnübergängen gibt.

Ob dieses Umstands seien Techniker unterwegs gewesen, um Störungen schnellstmöglich zu beheben. Die Bahn-Sprecherin: „Wenn es in Ausnahmefällen sehr lange dauert, bitten wir alle Betroffenen um Entschuldigung für die Unannehmlichkeiten.“ Von möglichen Regressforderungen jener Firmen, die durch die häufigen und langen Schließzeiten Verdienstausfälle haben, ist der Bahn bislang nichts bekannt.

Unterdessen wurde am benachbarten Bahnübergang Zur Teerhofsinsel gearbeitet. Weil die Schrankentechnik weiterhin nicht funktionierte, kamen dort Sicherungsposten zum Einsatz, die bei der Durchfahrt von Zügen den Bahnübergang mit einem rot-weißen Ziehharmonika-band absperren: Handarbeit statt moderner Sicherheitstechnik. **SEP**

Zeit für Neues bei Hörgeräte KERSTEN



HÖRGERÄTE
KERSTEN
MEISTERBETRIEB

Wir freuen uns auf
Ihren Besuch!

ERÖFFNUNG in Bad Schwartau

am 24. April 2024 von 10 – 17 Uhr

Eine fröhliche Stimmung und nette Gespräche bei Sekt, O-Saft, Fingerfood sowie kleinen Snacks mit Überraschungsgästen des VFL Lübeck-Schwartau.

BAD SCHWARTAU · Anton-Baumann-Str. 1 · 0451/88 19 86 40 · hoergeraete-kersten.de

JETZT AM GEWINNSPIEL teilnehmen und einen von 3 großartigen Preisen gewinnen!*

- 1. Preis – zwei Heimspieltickets für den VFL Lübeck-Schwartau
- 2. Preis – ein DAB+/UKW Radio im Retro Design
- 3. Preis – ein Paar Unifit Fidelity Gehörschutz

Dazu einfach den Gewinnspiel-Coupon ausschneiden,
ausfüllen und mit zur Eröffnung nehmen.

GEWINNSPIELANTWORT:

Gewinnspielfrage:

In welchem Jahr eröffnete die erste
Hörgeräte KERSTEN-Filiale in Lübeck?

Name/Vorname
Str./Haus-Nr.
PLZ/Wohnort
Tel.Nr.

*Mitarbeiter der Hörgeräte KERSTEN Nord GmbH und der Hörgeräte KERSTEN Süd GmbH sind von der Teilnahme ausgeschlossen. Keine Barauszahlung möglich. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Gewinnspielaufzeit: **24.04. – 08.05.2024**. Der Gewinner wird unter allen Teilnehmern ausgelost und wird telefonisch kontaktiert. Vollständige Teilnahmebedingungen unter: hoergeraete-kersten.de/gewinnspiel-bad-schwartau

1. Preis



Beispielabbildung



2. Preis

3. Preis

Beispielabbildung